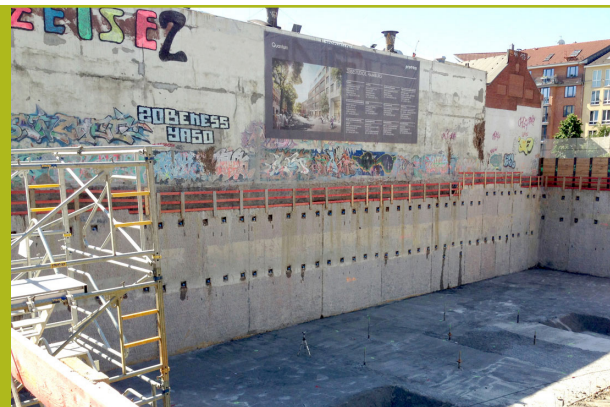


Überparteiliche
Bürger-Initiative **Pro
Wohnen
Ottensen**

Wir wollen bezahlbare
Wohnungen statt
Bürokomplex Zeise-2 !



Hamburg-Ottensen, 2.10.2015

» Klare Mehrheit für bezahlbare Wohnungen und gegen Bürokomplex Zeise-2 beim Bürgerentscheid. Pro Wohnen Ottensen erwartet von Bürgermeister Scholz, Politik und Investoren, das klare Votum aus Altona umzusetzen. «

Der Bürgerentscheid „Platz zum Wohnen!“ war höchst erfolgreich. Mehr als 41.000 eingegangene Stimmzettel wurden ausgezählt. Das Ergebnis: 75 % der Abstimmenden unterstützen die Forderung der Initiative, die zugesagten Wohnungen sowie bezahlbare Gewerberäume zu bauen.

Die deutliche Mehrheit lehnt einen Bürokomplex auf dieser Fläche ab. **Rike Wolf** von Pro Wohnen Ottensen: „*Altona hat ein klares Votum abgegeben: Die Menschen wollen beteiligt werden, wenn in ihrem Stadtteil über große Bauvorhaben entschieden wird. Eine Politik, die an erster Stelle der Spekulation mit Immobilien dient, statt dringend benötigte und bezahlbare Wohnungen zu bauen, lehnen die Wählerinnen und Wähler ab.*“

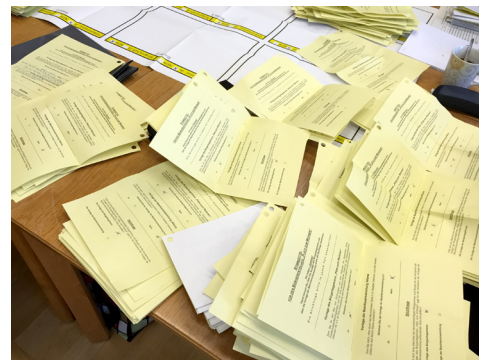
Die Forderungen der Initiative:

„Herr Scholz, ist Ihnen klar, dass auch Ihre Wählerinnen und Wähler für bezahlbaren Wohnraum auf dem Zeise-Parkplatz sind? Wir erwarten von Ihnen, den Weg für Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger freizumachen. Die Planbude St. Pauli zur Bebauung des Geländes der ehemaligen Eppo-Hochhäuser am Spielbudenplatz liefert dafür ein passendes Modell.“

„Scholz & Friends, wollen Sie immer noch nach Ottensen, obwohl fast 30.000 Altonaer dagegen sind, dass Sie kommen? Wir erwarten von Ihnen, den Mietvertrag aufzulösen und die Investoren Procom und Quantum von Schadensersatzforderungen freizuhalten. Nach diesem ersten Schritt einer Rückabwicklung kann der Bau der ursprünglich zugesagten Wohnungen verwirklicht werden.“

**Überparteiliche Bürgerinitiative
Pro Wohnen Ottensen**
www.pro-wohnen-ottensen.de
www.zeise-2.de
facebook.com/prowohnenottensen

Pressekontakt: Hauke Sann
info@pro-wohnen-ottensen.de
Tel.: 0171 - 652 76 95



Die Ergebnisse im Detail:

- Im Bürgerentscheid befürworteten 28.673 Altonaer die Vorlage der Initiative mit „Ja“, ein Stimmenanteil von 74,53 %.
- Dem entgegen stand die von der SPD-Fraktion Altona initiierte Frage der Bezirksversammlung Altona. Diese Frage beantworteten 23.434 (63,15 %) mit „Nein“. Es gab somit keine Mehrheit für die Fragestellung der Bezirksversammlung.
- Vor dem Hintergrund dieses klaren Ergebnisses war die Stichfrage nicht mehr notwendig. 72 % der Befragten stimmten hier für die Initiative.
- Abstimmungsberechtigte: 198.979
- Wahlbeteiligung: 39.550 (19,88 %)
- Gültige Stimmen: 38.473